

Deutsche Meisterschaft: Benjamin fand seinen Stuhl nicht

Der Anzug sitzt etwas kanpp, aber er sitzt. Am ersten Tag der Deutschen Poker-Meisterschaft im Casino Bad Zwischenahn fanden alle 80 Qualifikanten ihren Platz. Allerdings hatte es schon einer logistischen Meisterleistung bedurft, die Tische so anzuordnen, dass die Spieler bequem sitzen konnten. Für das Casino Bad Zwischenahn ist dies nicht die erste Deutsche Meisterschaft, die hier ausgetragen wird. Doch der Andrang war groß wie nie. An zwei Tagen spielen jeweils 80 Teilnehmer jeweils 20 Finalplätze aus. Am Sonnabend geht es im Finale dann um insgesamt € 256.000 Preisgeld.

Am ersten Tag hatte sich schon viel Prominenz in Niedersachsen eingefunden. Star am ersten Tag war natürlich der WSOP-Braceletgewinner Michael Keiner aus Braunfels. Auch am Start: der deutsche Nationalspieler Roland Specht aus Karlsruhe und die deutschen Topspieler Toni Vardjavand (Quickborn), Jan-Peter Jachtmann (Hamburg) und Benjamin Kang (Berlin). Der baumlange Berliner sorgte gleich für einige Verwirrung. Etwas spät an einen Tisch gehechtet, spielte er ein paar Hände ehe ihm auf die Schulter getippt wurde. Ein zu spät gekommener Mitspieler bat um seinen Platz. Benjamin Kang hatte zwar richtig Platz vier eingenommen, aber leider am falschen Tisch! Zum Glück hatte er keine großen Aktionen gestartet, sonst hätte der Floorman eine harte Nuss zu knacken gehabt: Im Falle eines All-in wäre dann Kang oder der Zuspätkommer ausgeschieden?

Wesentlich weniger problematisch waren die Gespräche von Sänger Klaus Baumgart vom Duo Klaus & Klaus („An der Nordseeküste...“) vor dem Start. Für den Showstar war es eine willkommene Abwechslung, denn er tourt zurzeit in der Gegend.

Quelle: <http://www.intellipoker.com/>